



Österreichischer Bogensportverband  
Oberst Lepperdinger Straße 1  
A-5071 Wals Siezenheim  
Austria  
Tel./ Fax: +43-(0) 66 2 / 85 19 50  
Homepage: [www.oebstv.com](http://www.oebstv.com)  
E-Mail: [oebstv@utanet.at](mailto:oebstv@utanet.at)



ZVRZ 811744364

## **Neu: Definition des Classic Bow (CB) IFAA Gültigkeit ab sofort**

### **ARTIKEL VII ALLGEMEINE REGELN FÜR FLEDBOGENBEWERBE „E“ Schießstil – IFAA Regelbuch 2005 – 2006 **Neuer Artikel Seite 19****

#### **IFAA: CLASSIC BOW (CB) (SELFBOW/SELFBÖGEN/PRIMITIV BOGEN)**

- a. Die Anerkennung des Klassischen Bogens (auch genannt historischer Bogen oder Primitivbogen) basiert auf einer akzeptierten Gestaltung und Verwendung in der Zeit vor 1900.
- b. Es gibt keinen Unterschied zwischen den verschiedenen Konfigurationen des Bogenentwurfes oder eingesetzter Materialien.
- c. Nur die Klassen der Erwachsenen werden anerkannt und es wird keine Klasseneinteilungen geben.
- d. Der Bogen muss entweder komplett aus einem Stück Holz oder aus verschiedenen Lagen natürlicher Materialien zusammengesetzt sein.
- e. Eine Art von Pfeilauflage oder Pfeilbett ist zugelassen, sowie auch eine Fenstereinschneidung, vorausgesetzt diese entsprechen der klassischen Konfiguration des Bogens, die durch eine historische Vorlage zu belegen ist.
- f. Der Bogen muss aus Holz oder natürlichen Materialien gefertigt sein, die während der Periode des historischen Gebrauches des Bogens verwendet wurden. Moderne Materialien wie zB Karbon, Glassfibre und Epoxy sind nicht erlaubt. Der Gebrauch von historischen Leimen zB Knochenleimen oder heißen Baumharzen ist nicht erlaubt, nur moderner Leim und Klebstoffe müssen für das Mittelstück und die Wurfarme benutzt werden.
- g. Die Standard Bogensehne kann Dacron B50 oder ähnliches Material sein. Historische Sehnen (zB Flachs oder Tiersehnen) und/oder modernes Bogensehnmateriale (zB Kevlar etc.) dürfen nicht benutzt werden.

- h. Pfeile müssen aus Holz sein, befiedert mit Naturfedern, welche in der historischen Art befestigt sind (kein klarer Kleber oder Superkleber, etc). Moderne Pfeilspitzen sowie moderne Nocken sind erlaubt. Nocken die in den Pfeil eingeschnitten wurden, sind nicht erlaubt.
- i. Zusätze wie gewickelte Nockpunkte und Daumenringe sind zugelassen, vorausgesetzt diese wurden auch zum Zeitpunkt des historischen Gebrauches des Bogens eingesetzt.
- j. Die Beweislast bleibt beim Schützen selbst zu beweisen, dass das gesamte Material, welches für den Wettbewerb benutzt wird, auch historisch korrekt ist. Der Schütze muss Dokumente zur richtigen historischen Korrektheit vorlegen, wenn dies bei der Technischen Kontrolle eines Wettbewerbs verlangt wird.

Übersetzung Trudy Medwed  
3.4.2006